

FUTURES STRATIGRAPHY

Herleitung und Abgrenzung der Methode

Ich möchte...

..., dass die Erkundung von Kompetenzen und Fähigkeiten in möglichen Zukünften eine wichtige Rolle spielt und eine Brücke bildet, die Handlungsfähigkeit ermöglicht.

Ausgangslage

Warum Kompetenzen und Fähigkeiten aus Zukünften ableiten?

Wer in unbekannten Situationen reflektiert und wirksam handeln möchte, benötigt Kompetenzen und Fähigkeiten, die den Umgang mit Unsicherheit, Veränderung und Komplexität ermöglichen. Die Frage nach zukünftiger Handlungsfähigkeit ist daher immer auch eine Frage nach zukünftigen Kompetenzen und Fähigkeiten.

Ausgangspunkt für die Entwicklung von Futures Stratigraphy war eine Zukunftsintervention im Kontext von Medienkompetenzbildung. Im Zentrum stand die Frage, wie wir Kinder auf mögliche, künftige Medienwelten vorbereiten. Welche Kompetenzen und Fähigkeiten benötigen Sie für einen reflektieren und verantwortungsvollen Medienumgang?

Ziel war es, Kompetenzen und Fähigkeiten nachvollziehbar herzuleiten, indem Relevanz, Notwendigkeit und langfristiger Einfluss im künftigen Ökosystem hinterfragt und beantwortet werden.

Theoretische Herleitung

Warum Zukunft als Quelle der Kompetenzentstehung nutzen?

Futures Stratigraphy basiert auf der Annahme, dass Kompetenzen und Fähigkeiten nicht isoliert entstehen.

Neue Fähigkeiten entwickeln sich als Reaktion auf Veränderungen in technologischen, sozialen, politischen, kulturellen oder ökonomischen Kontexten. Werden diese Reaktionen über längere Zeiträume stabilisiert und kollektiv übernommen, entstehen neue Kompetenzmuster und schliesslich eine neue gesellschaftliche Selbstverständlichkeit.

Kompetenzen und Fähigkeiten werden damit nicht als individuelle Eigenschaften verstanden, sondern als Resultat eines fortlaufenden Wechselspiels zwischen Zukunftsentwicklung, menschlicher Anpassung und gesellschaftlicher Normalisierung.

Die stratigraphische Metapher

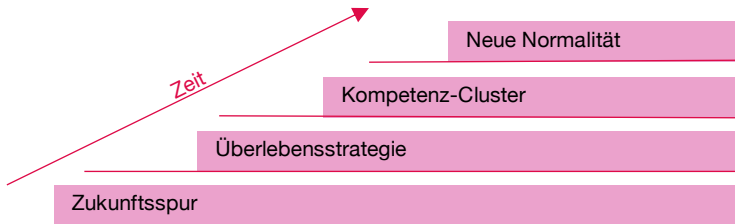
Warum Stratigraphie?

Der Begriff Stratigraphie stammt aus der Geologie und beschreibt die Untersuchung von Erdschichten, die Rückschlüsse auf vergangene Entwicklungsprozesse ermöglichen. Futures Stratigraphy überträgt diese Logik auf Zukunftsentwicklungen. Es werden Sedimente möglicher Zukunftswelten analysiert. Ziel ist es, Kompetenzschichten freizulegen, die sich aus den neuen Lebensrealitäten entwickeln. Die Methode versteht Zukunft dabei als einen Prozess der Ablagerung, Anpassung und Stabilisierung.

Die Methode Futures Stratigraphy

Wie lassen sich zukünftige Kompetenzen/Fähigkeiten mit Futures Stratigraphy erschliessen?

Die Analyse erfolgt entlang sich überlagernder Schichten im zeitlichen Verlauf.



Eine **Zukunftsspur** beschreibt ein neues Phänomen, eine Innovation oder eine gesellschaftliche Veränderung, die sich deutlich vom Status Quo unterscheidet.

Die **Überlebensstrategie** beschreibt konkrete Verhaltensweisen, Anpassungen und Lernprozesse, die notwendig werden, um in dieser veränderten Realität handlungsfähig zu bleiben.

Das **Kompetenz-Cluster** beschreibt Kompetenzen und Fähigkeiten, die durch die Reaktionen auf die neue Realität und damit verbundenen Überlebensstrategien notwendig werden.

Die **Neue Normalität** beschreibt, dass die Kompetenzen meist nicht individuell sind, sondern kollektiv übernommen werden, sodass sie Erwartungen, Routinen und gesellschaftliche Normen verändern. Anpassung wird zu Normalität.

Methodische Anwendung

Wann und warum wird Futures Stratigraphy eingesetzt?

Die Methode ist Teil der Narrativbildung und hilft mögliche Realitäten besser zu verstehen. Voraussetzung für die Anwendung ist das Vorhandensein von Szenarien möglicher

Welten oder einer imaginierten Zukunftswelt, durch Methoden wie 2x2-Szenarien oder World Building. Auf dessen Grundlage lässt sich die Methode einsetzen, um systematisch Kompetenzprofile abzuleiten.

Dadurch wird nachvollziehbar, weshalb bestimmte Kompetenzen und Fähigkeiten relevant werden, in welchem Kontext sie entstehen und welche Wirkung sie erzeugen können.

Einordnung im Kontext der Zukunftsforschung

Wie ist Futures Stratigraphy im Methodenspektrum verortet?

Futures Stratigraphy gehört zu den Zukunftsmethoden, die mit verschiedenen Tiefenebenen arbeiten.

Ein bekannter Vertreter ist die Causal Layered Analysis von Sohail Inayatullah. CLA untersucht Phänomene über verschiedene Bedeutungsebenen hinweg – von sichtbaren Ereignissen über soziale Ursachen bis hin zu Weltbildern und Mythen. Ziel ist die Offenlegung tieferliegender Annahmen und die Entwicklung alternativer Zukunftsszenarien.¹

Futures Stratigraphy verfolgt einen anderen Fokus. Im Zentrum steht die Frage, wie sich aus zukünftigen Lebenswelten neue Formen von Handlungsfähigkeit entwickeln. Der Schwerpunkt liegt nicht auf der Analyse von Bedeutungen, sondern auf der Rekonstruktion von Kompetenzentstehung. Die Methode ergänzt damit bestehende Ansätze der Zukunftsforschung, um eine kompetenz- und fähigkeitsorientierte Perspektive.

¹ Inayatullah, Sohail (1998), Causal Layered Analysis, Futures, Vol. 30, No. 8, pp. 815-829
ERKENNTNIS x CAS Crafting Futures 2026

Erkenntnisbeitrag

Welchen Beitrag leistet Futures Stratigraphy zum Verständnis zukünftiger Kompetenzentstehung?

Futures Stratigraphy bietet einen Ansatz, um die Verbindung zwischen Zukunftsvorstellungen und Kompetenzentwicklung systematisch sichtbar zu machen. Sie zeigt wie zukünftige Handlungsfähigkeit beschrieben, untersucht und gestaltet werden kann.

Die Methode ermöglicht:

- Die nachvollziehbare Herleitung von Future Skills
- Die Analyse von Kompetenzentstehung in künftigen Kontexten
- Die Verbindung von Zukunftsforschung und Kompetenzentwicklung
- Die Übersetzung spekulativer Zukunftswelten in konkrete Handlungsanforderungen

Kontakt

Steffi Haberkern, stephaniehaberkern@gmail.com

FUTURES STRATIGRAPHY

Eine Methode zur Erkundung künftiger
Kompetenzen und Fähigkeiten

Ich möchte...

... zukünftige Kompetenzen und Fähigkeiten sichtbar machen, indem gesellschaftliche, kulturelle oder organisationale mögliche Entwicklungen wie in einer geologischen „Stratigraphie“ freigelegt und interpretiert werden.

Typische Dauer

30-40 Minuten (abhängig von der gewünschten Erkundungstiefe)

Personenzahl

1 – 4 Personen

Benötigtes Material

Stift und Arbeitsblatt (siehe Dokumentende)

Umsetzung

Ziel der Methode ist es aus gewonnenen Szenarien oder imaginierten Zukunftswelten Zukunftsspuren abzuleiten, die vertieft über drei Schichten untersucht werden, um nachhaltige Handlungsoptionen sicht- und greifbar zu machen. Die Methode bohrt durch die Schichten mit konkreten Fragestellungen. Ausgangspunkt sind vorhandene Zukunftsszenarien.

1. **Zukunftsspur (Future Trace):** Welche Spur in der Zukunft wurde sichtbar, die neu, anders oder systemverändernd ist?
2. **Überlebensstrategie (Lived Response):** Welche konkreten Anpassungs- und Lernreaktionen entstanden, um in dieser Realität zu navigieren?
3. **Kompetenz-Cluster (Capability Cluster):** Welche individuellen, kollektiven und kulturellen Kompetenzen/Fähigkeiten entstanden aus den wiederholten Reaktionen?
4. **Neue Normalität (Social Norm):** Welche dieser Kompetenzen/Fähigkeiten wurden selbstverständlich, institutionalisiert oder kulturell übernommen?

Diese methodische Herleitung der Kompetenzen/Fähigkeiten liefert eine kontextbezogene Erklärung ihrer Entstehung, macht zugrundeliegende Wirkungszusammenhänge sichtbar und fundiert die Erkenntnisse als emergente Antwort auf unterschiedliche Zukunftsbedingungen.

Einsatzmöglichkeiten

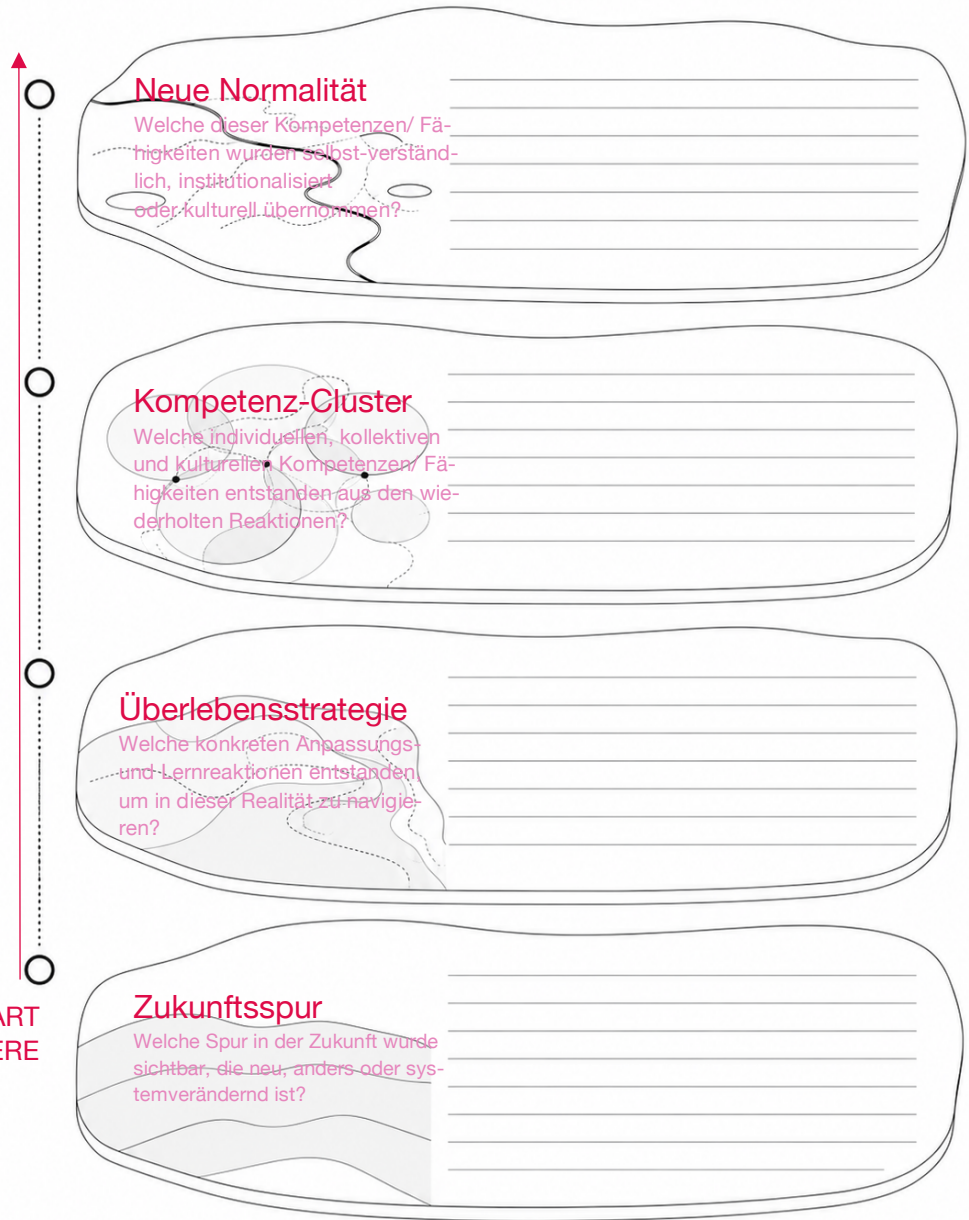
Das Modell eignet sich überall dort wo die Frage beantwortet werden soll „Welche Fähigkeiten werden erforderlich, um in neuen Realitäten wirksam handeln zu können?“. Futures Stratigraphy soll Schichten offenlegen, die zeigen wie Handlungsfähigkeit entsteht. Einsatzmöglichkeiten sind:

- Organisations- und Kompetenzdesign
- Innovations- und F&E-Planung
- Bildungs- und Future-Skill-Entwicklung
- Politik- und Systemtransformation

Kontakt

Steffi Haberkern, stephaniehaberkern@gmail.com

Anhang: Arbeitsblatt Future Stratigraphy



The diagram illustrates the Future Stratigraphy process. On the left, a vertical red line with an upward-pointing arrow at the top and four circles marks the progression. The bottom circle is labeled 'START HERE'. To the right of this line are four horizontal, rounded rectangular boxes, each containing a title, a question, and a set of horizontal lines for writing. The boxes are connected by a vertical line of circles, with the top circle corresponding to the 'START HERE' label.

Neue Normalität
Welche dieser Kompetenzen/ Fähigkeiten wurden selbst-verständlich, institutionalisiert oder kulturell übernommen?

Kompetenz-Cluster
Welche individuellen, kollektiven und kulturellen Kompetenzen/ Fähigkeiten entstanden aus den wiederholten Reaktionen?

Überlebensstrategie
Welche konkreten Anpassungs- und Lernreaktionen entstanden um in dieser Realität zu navigieren?

Zukunftsspur
Welche Spur in der Zukunft wurde sichtbar, die neu, anders oder systemverändernd ist?